

Danksagung = Quittance

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **10 (1901)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ersteinst * * * Samstag

Abonnement:

Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.



Paraissant * * * le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger:
3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

10. Jahrgang | 10^{me} Année

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôtelières

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Memberships section: Mitglieder-Aufnahmen. Admissions. Includes a small illustration of a building.

Herr Albert Hofmann, Hotel Merkur, Zürich 60
Ursprung A., Gérant, Hotel Gurten-Kulm bei Bern 50

Danksagung.

Im Namen des Vereins und im Namen des Aufsichtsrates der Fachlichen Fortbildungsschule in Ouchy verdankt der Unterzeichnete auf's wärmste die anlässlich des Jahreswechsels zu Gunsten der Schule geflossenen Beiträge, welche die schöne Summe von Fr. 2552.50 erreicht haben.

QUITTANCE.

Monsieur le Rédacteur, Par la présente j'ai l'avantage de vous accuser réception de la somme de fr. 2552.50, le montant des exonérations de souslets de nouvel-an de MM. les membres de notre Société.

Zur gefl. Notiz.

Ein gewisser G. Kuhn-Eichacker, früher Annoncenagent in Basel, hat in Zürich ein Placierungsbureau eröffnet unter der Firma Schweizer Hotelier-Bureau Zürich.

AVIS.

Un nommé G. Kuhn-Eichacker, ancien agent d'annonces, à Bâle, vient d'ouvrir à Zurich un bureau de placement sous la raison Schweizer Hotelier-Bureau Zurich.

Les chemins de fer fédéraux et le tourisme.

A la première heure du nouveau siècle, le premier train fédéral s'est élancé, décoré comme il convient par les habitants d'Aarau et reçu de même par ceux de Berne.

De divers côtés, le désir a déjà été exprimé de voir notre bureau fonctionner sous ce rapport également comme office central, destiné à recevoir, pour les développer et les faire parvenir à qui de droit, les vœux et propositions qui pourraient être formulés.

La Suisse est le pays par excellence du tourisme et elle le restera; cependant, l'Autriche par exemple, ou plutôt le Tyrol, qui lui fait concurrence, a sur elle cet avantage que c'est toujours l'Etat qui intervient le premier avec son aide, quand il s'agit de développer le mouvement des étrangers.

Pour en revenir à la proposition dont nous parlions plus haut, il est un vœu, exprimé à plusieurs reprises en haut lieu, que nous désirerions voir reprendre et préciser, c'est celui concernant la prolongation, soit l'avancement du début de la saison des voyages par la mise en vigueur au 1^{er} mai des horaires d'été.

Une autre proposition que nous recevons d'un de nos honorables lecteurs et qui certes a sa raison d'être, c'est celle de faciliter la distinction extérieure entre les voitures des trois classes en leur donnant des couleurs différentes.

Gasthöfe vor vier Jahrhunderten.

Wenn man jetzt reist, steigt man in das Eisenbahncoupe, fährt in demselben mehrere Stunden, gelangt an das Ziel seiner Fahrt und logiert sich in einem Hotel auf das Bequemste ein. Man vermisst hier nichts von dem Komfort, dessen man zu Hause gewohnt ist, und man denkt wenig darüber nach, wie es wohl früher gewesen sein mag, als unsere Vorfahren eine "Reise thun" mussten.

oder Ausruhen anweist, kommt hier nicht vor, sondern in dieser Stube zieht du die Stiefel aus, bequeme Schuhe an, und kannst auch das Hemd wechseln. Die von Regen durchnässten Kleider hängst du am Ofen auf und gehst, dich zu trocken, selbst an ihn hin.

Wenn es schon spät am Abend ist und keine Ankömmlinge mehr zu hoffen sind, tritt ein Diener mit geschorenem Haupthaar, grämlicher Miene und schmutzigem Gewande herein, legt auf so vielen Tischen als er für die Zahl der Gäste hinreichend glaubt, die Tischtücher auf, groß wie Segel, für jeden Tisch bestimmt er mindestens acht Gäste.